



Stadt Nürnberg · Rathaus · 90403 Nürnberg

001

BauLust e.V.

Untere Kreuzgasse 29

90403 Nürnberg

Stadt Nürnberg

Der Oberbürgermeister

EINGANG
29. 07. 22
BauLust e.V.

21. Juli 2022

**Vorausschauende, gemeinwohlorientierte
Stadtteilentwicklungsplanung**

Ihr Schreiben vom 12.05.2022

Unser Zeichen: 19.23.10-213779

Marcus König

Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

Tel.: (0)9 11 / 2 31-50 90

Fax: (0)9 11 / 2 31-36 78

obm@stadt.nuernberg.de

www.nuernberg.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Gedanken und Schlussfolgerungen zu unserer gemeinsamen Veranstaltung am 26.4.2022 habe ich mit Interesse gelesen. Es war in der Tat ein Gesprächsverlauf, der von Rede/Erwiderung geprägt war. Vermutlich war es angesichts des großen Kreises auch verwegen, etwas anderes zu erwarten. Lassen Sie mich aber auch meine Eindrücke der Veranstaltung kurz skizzieren:

Die Wortmeldungen der Bürgervereine machten deutlich, dass das Thema „Nachverdichtung“ in den Stadtteilen in ganz unterschiedlicher Weise bewertet wird. So sind Auswirkungen in Großgründlach („unser Stadtteil ist eigentlich sehr lebenswert, aber die Grundstückspreise steigen mit neuen Wohngebieten dort so, dass unsere Kinder sich Bauen dort nicht mehr leisten können“) ganz andere als in St. Leonhard („Die letzten grünen Hinterhöfe werden zugebaut, Bauen in die Höhe sollte beschränkt werden, um die Bodenpreisspekulation zu bremsen“) oder Mögeldorf („Teilung von Villengrundstücken stoppen und stattdessen in die Höhe bauen“).

Übereinstimmend war erkennbar (und das sehen wir ja genauso), dass soziale / öffentliche Infrastruktur und Grün-/Freiraumversorgung dem Neubau auch in der Innenentwicklung folgen muss. Wo das nicht ausreichend geschieht, sind Konflikte zu erwarten und Kritik nachvollziehbar. Andererseits können wir nicht das gesamte Stadtgebiet über Bauleitplanung regeln, was wohl auch nachvollziehbar ist.

Ihre Analyse trifft in einigen Punkten durchaus zu. Aber der pauschale Vorwurf in der Veranstaltung an die Verwaltung, wir wären nicht willens, für Nürnberg eine ganzheitliche, gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung anzustreben und würden stattdessen planlos agieren, alles dem Markt und Kapitalanlegern überlassen, den Bestand vernachlässigen, nicht auf



die Grün- und Freiraumversorgung achten, wodurch alles immer dichter wird, musste durch die anwesenden Geschäftsbereichsleitungen natürlich kommentiert und beantwortet werden und wurde in der Diskussion auch von den Bürgervereinen durchaus differenziert bewertet. Auch die pauschale Forderung „keine neue Baulandausweisung“ wurde kritisch gesehen. Die Stadtteile brauchen eher auf sie individuell zugeschnittene Lösungen und ggf. auch den Einsatz von planungsrechtlichen Instrumenten. Das geschieht ja auch, selbst wenn es uns nicht immer gelingt, negative Entwicklungen zu verhindern.

Ich befürchte und sehe mit Sorge, dass pauschale Kritik wie die in Ihrem Positionspapier dazu beiträgt, dass die NIMBY-Mentalität in der Stadtgesellschaft weiter zunimmt und das eben NICHT dem Gemeinwohl zu Gute kommt: Unterschriftensammlung gegen einen Hortneubau oder Bürgerinitiative gegen eine „Monsterschule“, obwohl zuvor der Mangel an Schul- und Hortplätzen jahrelang in den umgebenden Stadtteilen beklagt worden war.

Nachverdichtung kann durchaus Probleme nach sich ziehen. Die Bürgervereine formulieren das auch deutlich – diese Rolle haben sie in Nürnberg und deshalb sind wir mit ihnen ja im regelmäßigen Austausch. Sie ringen mit Verwaltung und Politik gemeinsam darum, an einer „lebens- und liebenswerten Stadt“ zu arbeiten. In vielen der auch in Ihrer Präsentation genannten Punkte sind wir ja tatsächlich als Verwaltung bereits aktiv. Inwieweit vor diesem Hintergrund ein zusätzlicher Diskurs in einem „Forum NORIS“ tatsächlich weiterführend wäre, würde ich eher bezweifeln.

Mir ist unabhängig davon jedoch wichtig, mit Ihnen im Gespräch zu bleiben. Die nächste Gelegenheit dazu bietet sich am **Donnerstag, 4.8.2022**, wenn wir um **16:00 Uhr vom Hauptmarkt aus** zu einer Mobilien Bürgerversammlung unter dem Titel „Stadtentwicklung Nürnberg – Wachstum und Nachverdichtung mit Augenmaß?“ in den Nürnberger (Süd)Westen starten. Hierzu lade ich Sie herzlich ein. Ich würde mich freuen, wenn Sie mitradeln würden.

Weitere Informationen und das Programm finden Sie unter https://www.nuernberg.de/internet/buergerversammlungen/mobile_buergeerversammlungen.html.

Mit freundlichen Grüßen


Marcus König